

Information an Eltern und Schüler

Der Religionsunterricht und der Werte-und-Normen-Unterricht am Gymnasium Hankensbüttel

Grundsätzlich gilt:

- Der Religionsunterricht wie auch der Werte-und-Normen-Unterricht steht offen für alle Schülerinnen und Schüler der verschiedensten Konfessionen/Religionen sowie auch für konfessionslose Schülerinnen und Schüler, die keiner Religionsgemeinschaft angehören.
- Der Religionsunterricht wird in den Jahrgängen 5-10 konfessionell-kooperativ erteilt, d.h., dass die evangelischen und katholischen Lehrkräfte eng zusammenarbeiten und die Zugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler zur jeweiligen Konfession im Unterricht berücksichtigen.
- Wer einer Religionsgemeinschaft angehört, ist grundsätzlich verpflichtet, am Religionsunterricht seiner Religionsgemeinschaft teilzunehmen. Über die Teilnahme am Religionsunterricht bestimmen die Erziehungsberechtigten (§124), ab Vollendung des 14. Lebensjahres steht dieses Recht den Schülerinnen und Schülern zu. Bei Nicht-Teilnahme am Religionsunterricht nehmen die Schülerinnen und Schüler am Werte-und-Normen-Unterricht teil.

Übersicht der Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Fächer:

Die **Überschneidungen** zwischen dem Religionsunterricht und Werte-und-Normen-Unterricht zeigen sich, wenn in beiden Fächern **ethische Themen** wie *Werteerziehung, Gerechtigkeit, Frieden, Toleranz, das Zusammenleben mit Menschen anderer Kulturen und Religionen* sowie *der Sinn des Lebens* behandelt werden.

Unterschiede zeigen sich jedoch in Bezugsrahmen und Deutungsperspektiven: Der Werte-und-Normen-Unterricht deutet und beurteilt die Fragen nach dem „**guten Leben**“ und „**rechten Handeln**“ von der Basis **der Philosophiegeschichte** (z. B. durch Sokrates oder Kant).

Auch im Werte-und-Normen-Unterricht *kann* im Rahmen religionskundlicher Wissensvermittlung die Frage nach der Funktion einer Gottesidee bzw. religiöser Gottesvorstellungen aufgeworfen werden.

Der Religionsunterricht schöpft demgegenüber aus dem Fundus konkreter Gottese Erfahrung und -beziehung und **verbindet gelebte und gelehrte Religion**. In der **Erschließung der Bibel und in der Gottesfrage** liegt daher der **Unterschied zum Werte-und-Normen-Unterricht**.